

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Bildung und Erziehung im Kindesalter (0 – 12 Jahre)
BA childhood education (age 0 – 12)
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München**

vom 09.11.2011

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (0 – 12 Jahre) BA childhood education (age 0 – 12) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 02.11.2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 12.02.2010, wird wie folgt geändert:

1. In der Präambel wird die Zitierstelle „16 Abs. 2 Satz 3,“ gestrichen.
2. § 3 wird gestrichen, die bisherigen §§ 4 bis 13 werden zu den §§ 3 bis 12.
3. In § 3 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „bayerischen Fachakademie oder vergleichbaren Einrichtungen für Sozialpädagogik“ durch die Worte „staatlich anerkannten Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher“ ersetzt.
4. In § 3 Abs. 2 Satz 3 werden die Worte „den einschlägigen grundständigen Studienangeboten der beiden beteiligten Fakultäten“ durch die Worte „dem einschlägigen grundständigen Studienangebot der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München“ ersetzt; in Satz 4 wird im Klammervermerk die Zahl „10“ durch „7“ ersetzt.
5. In § 3 Abs. 4 werden die Worte „zwischen dem sechsten und dem siebten“ durch „im sechsten“ und das Wort „Blockpraktikum“ durch „Praktikum“ ersetzt.
6. In § 4 Abs. 3 werden nach dem Artikel „der“ die Worte „Hochschule für angewandte Wissenschaften -“ eingefügt.
7. In § 6 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kooperationspartnern“ gestrichen.
8. In § 6 Abs. 2 Nr. 5 werden die Worte „Blockpraktikums nach § 4 Abs. 4“ durch „Praktikums nach § 3 Abs. 4“ ersetzt.
9. In § 7 Abs. 1 werden das Komma nach „München“ und die Worte „sowie der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Kempten“ gestrichen.
10. § 7 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst: „Der Fakultätsrat wählt die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Prüfungskommission und deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter.“

11. In § 11 wird die bisherige Kurzform „B. A.“ durch „B.A.“ ersetzt.

12. Die Anlage zu dieser Satzung ersetzt die bisherige Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung.

§ 2

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 gilt § 1 Nr. 12 nur für Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (0 – 12 Jahre) BA childhood education (age 0 – 12) nach dem Sommersemester 2011 aufnehmen.

(3) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (0 – 12 Jahre) BA childhood education (age 0 – 12) vor dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben, können sich auf schriftlichen Antrag in die entsprechend dieser Satzung zu erstellende Prüfungsordnungsversion überleiten lassen. In diesen Fällen entscheidet die Prüfungskommission über die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungsleistungen. Erfolgt keine Überleitung, gilt für die in Satz 1 genannten Studierenden weiterhin die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (0 – 12 Jahre) BA childhood education (age 0 – 12) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom i. d. F. vom 12.02.2010; im Übrigen tritt sie außer Kraft.

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen im Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter (0-12 Jahre) BA childhood education (age 0 – 12) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

1. Studienabschnitt (1. bis 3. Studiensemester):

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS-Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1,2}	7) Modules
MB_O_1_1	Träger und Orte von Erziehung und Bildung im Kindesalter	4	5	SU		Responsible body of childhood education
MB_W_1_1	Soziale Arbeit, Erziehung und Bildung: wissenschaftliche Grundlagen	4	5	SU		Social work, education: scientific basics
MB_W	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Brückenkurs)	3	5	SU		Introduction in scientific work
MB_WN_1_1	Ethische und rechtliche Grundlagen zu Erziehung und Bildung	4	5	S		Ethic and judicial basics of education
MB_H_1_1	Einführung in die Handlungslehre	8	10	S		Introduction in theory of social work and education
MB_O_2_1	Organisatorische und fachpolitische Grundlagen	4	5	SU		Organizational and professional-political basics
MB_W	Einführung in die empirische Sozialforschung (Brückenkurs)	3	5	SU		Introduction in empirical social research
MB_W_2_1	Entwicklung, Bildung und Interaktion	4	5	SU		Development, education and interaction
MB_WN_2	Sozialrecht I	4	5	SU		Social law I
MB_H_2_1	Einführung in das berufliche Handeln	8	10	S		Introduction in professional act

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS-Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1,2,3}	7) Modules
MB_WN_	Recht für Kinder (Brückenkurs)	3	5	SU		Children rights
MB_W_3_1	Allgemeinwissenschaften Professionelle Identität und Persönlichkeitsbildung	6	5	S ⁴	4	General Studies Professional identity and personal development
MB_W_3_2	Wissenschaftliches Arbeiten	2	5	SU		Academic work
MB_O_3_1	Praxisbegleitung und Reflexion	9	5	Ü	StA	Supervision and reflection
MB_H_3_1	Praxis		10	Ü		Practice
Summe der SWS und der ECTS-Kreditpunkte (erster Studienabschnitt):		66	90			

2. Bachelorprüfung (4. bis 7. Studiensemester):

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS- Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1,2,3}	7) Modules
MB_O_4_1	Organisationslehre I	4	5	SU	Kol	Organisation theory I
MB_W_4_1	Wissenschaftliche Grundlagen I – Kindheitsforschung – Sozialstruktur, Lebenslagen von Kindern, Sozialraum	2 2	5	SU SU	StA	Scientific basics I Research in childhood Social structure, circumstance of children, social area
MB_W_4_2	Bildungsforschung – Erziehungswissenschaftliche. Grundlagen von Erziehung und Bildung – Übergänge und Kontinuität im Bildungsverlauf	3 2	5	SU SU	schrP, 90	Education research Pedagogical fundamentals of education Transition and continuity in education
MB_WN_4_1	Ethische und rechtliche Grundlagen von Erziehung und Bildung – Ethische Grundlagen von Erziehung und Bildung I - Rechtliche Grundlagen von Erziehung und Bildung, Vertiefung Familienrecht	2 2	5	SU SU	schrP, 120	Ethic and judicial basics of education Ethic basics of education Judicial basics of education, advanced specialization family law
MB_H_4_1	Berufliches Handeln im Kontext von Bildung und Erziehung I		5		LN	Professional act in the context of education I
	- Sprache, Denken und Identität	3		SU		Language, mental acting and identity
	- Lernen durch Musik und Bewegung	2		SU		Learning with music and movement
MB_H_4_2	Methoden der Diagnostik – Diagnostisches Handeln – Methoden der Beobachtung	2 2	5	SU S	LN	Methods of diagnostics Diagnostical act Methods of observation

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS- Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) <u>Prüfungen:</u> Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1,2,3}	7) Modules
MB_O_5_1	Organisationslehre II – Netzwerkanalyse – Kooperation im Sozialraum	3 2	5	SU SU	LN	Organisation theory II Network analysis Cooperation in social area
MB_W_5_1	Wissenschaftliche Grundlagen II – Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext von Familien- und Kindheitsforschung I – Lebenswelten von Kindern und ihren Familien	3 2	5	SU S	Kol	Scientific basics II Scientific work in the context of research in childhood and family I Social stratification and course of life of children and their families
MB_W_5_2	Erziehungswissenschaft und Neurobiologie – Neurologische Grundlagen menschlicher Entwicklung – Transdisziplinäre Diskurse (Säuglingsforschung)	2 2	5	SU S	schrP, 120	Education research and neurobiology Neurobiologic basics and human development Transdisciplinary dicussion
MB_WN_5_1	Sozialrecht II – Einführung – Übung	3 2	5	SU S	schrP, 90	Social law II Introduction Exercises
MB_H_5_1	Berufliches Handeln im Kontext von Bildung und Erziehung II – Naturwissenschaftliche Bildung – Kreativität, Gestaltung, Medien	2 2	5	SU S	LN	Professional act in the context of education II Scientific education Creativity, forming, media
MB_H_5_2	Methoden der Beratung – Beratung I – Beratung II im Kontext von Kindertageseinrichtung und Schulsozialarbeit	1 3	5	SU S	Kol	Methods of consulting Consulting I Consulting II in the context of kindergarten und social work in school

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS-Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1, 2, 3}	7) Modules
MB_O_6_1	Organisationslehre III		5		schrP, 90	Organisation theory III
	– Verwaltung und Leitung	4		SU		Administration and Management
MB_W_6_1	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie der Kindheit		5	SU	schrP. 90	Selected themes of developmental psychology of childhood
	- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit	2				Developmental psychology of early childhood
	- Sprache und Sprachförderung	3				Language and language stimulation
MB_W_6_2	Wissenschaftliche Grundlagen III		5		Kol	Scientific basics III
	– Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext von Familien- und Kindheitsforschung II	2		SU		Scientific work in the context of research in childhood and family II
	– Professionelle Identität und Persönlichkeitsbildung II	2		SU		Professional identity and personal development II
MB_WN_6_1	Ethische und rechtliche Grundlagen von Erziehung und Bildung II		5		schrP, 120	Ethical and judicial basics of education II
	– Sozialrecht III	2		SU		Social welfare law
	– Bildung, Erziehung, Ethik II	2		SU		Education and ethic II
MB_H_6_1	Berufliches Handeln im Kontext von Bildung und Erziehung III		5		Kol	Professional act in the context of education III
	– Dokumentation und Evaluation von Bildungsprozessen	3		S		Documentation and evaluation of processes in education
	– Hochbegabung	2		S		Highly giftedness
MB_H_6_2	Praktikum	5	5			Internship
	– Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	1			Kol ⁵	Work placement course
	– Fünfwöchiges Praktikum in Vollzeit					Five weeks field training

1) Lfd. Nummer	2) Module	3) SWS	4) ECTS-Kredit- punkte	5) Art der Lehrver- anstaltung ¹	6) Prüfungen: Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten ^{1,2,3}	7) Modules
MB_O_7_1	Organisationslehre IV		5		schrP, 90	Organisation theory IV
	– Qualitätsmanagement	4		SU		Quality management
MB_W_7_1	Wissenschaftliche Grundlagen IV		5	SU	LN	Scientific basics IV
	– Bildung und Erziehung im europäischen und internationalen Kontext	3				Education in European and international context
	– Bildungsplanung	2				Educational planning
MB_WN_7_1	Recht in der Praxis, Ausländerrecht		5		schrP, 90	Law and regulations regarding immigration
	– Einführung	3		SU		Introduction
	– Übung	2		SU		Exercises
MB_H_7_1	Berufliches Handeln im Kontext von Bildung und Erziehung IV		5		LN	Professional act in the context of education V
	– Konzept, Leitbild, Profil	2		SU		Concept, overall concept, profile
	– Teamentwicklung	2		S		Team development
MB_W_7_2	Bachelorarbeit		10		BA	Bachelor thesis
Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte (Bachelorprüfung, 4. bis 7. Studiensemester):		99	120			
Gesamtsumme der SWS und ECTS-Kreditpunkte:		165	210			

Anmerkungen:

- ¹ Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- ² Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt. Die Modulendnote „ausreichend“ oder besser und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- ³ Bei einer etwaigen dritten Wiederholungsprüfung dürfen nur die in der Anlage genannten Prüfungsformen verwendet werden.
- ⁴ Sofern eines oder beide der im Modul Allgemeinwissenschaften zu wählenden allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer (AW-Fächer) an der Hochschule München erbracht werden, wird das Nähere von deren Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien geregelt. Zur Bildung der Modulendnote werden, in diesem Falle, die Noten beider AW-Fächer im Verhältnis 1 : 1 gewichtet. Im Bachelorprüfungszeugnis werden beide AW-Fächer mit ihrer jeweiligen Note ausgewiesen.
- ⁵ Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit
ECTS	Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System
Kol	Kolloquium
LN	Leistungsnachweis
Pr	Praktikum
Ref	Referat
S	Seminar
schrP	schriftliche Prüfung
StA	Studienarbeit
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung